

›Sprachkunst‹ versteht sich als Organ der Literaturwissenschaft: Der europäischen Literatur verpflichtet, öffnet ›Sprachkunst‹ ein internationales Forum zur Erforschung und Vermittlung der verschiedenen literarischen Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Der Name der Zeitschrift weist auf ihren thematischen Schwerpunkt. Sie folgt der Orientierung, dass ein zentraler Gegenstand der Literaturwissenschaft die Sprache der Literatur, die Sprachkunst ist. Dabei werden Arbeiten verschiedenster Methodik zu allen Literaturen und Epochen sowie prinzipienwissenschaftliche Überlegungen geboten. Ergänzend zu Abhandlungen, Berichten, Diskussionen bietet ›Sprachkunst‹ regelmäßig fachwissenschaftliche Besprechungen aktueller Neuerscheinungen. Darüber hinaus werden die in Österreich approbierten literaturwissenschaftlichen Dissertationen (jeweils im ersten Halbband eines Jahrgangs) bzw. Habilitationen (jeweils im zweiten Halbband) mit Kurzfassungen dokumentiert. Die Sprache der Beiträge ist Deutsch, Englisch, Französisch oder Russisch. ›Sprachkunst‹ ist ein Versuch, Brücken zu schlagen zwischen den einzelnen Forschungsrichtungen und Literaturen.

Dr. des. Christiane Dahms, M.A.: Universität Münster, Germanistisches Institut, Abteilung Neuere deutsche Literatur, Lehrstuhl für Komparatistik, Domplatz 20–22, D-48143 Münster.

Prof. Dr. Herbert Foltnik: Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universitätscampus AAKH/Hof 8, Spitalgasse 2–4, A-1090 Wien.

Dr. Iannis Goerlandt: Emiel Hullebroeckstraat 20, BE 9090 Melle, Belgien.

Prof. Dr. Katharina Grätz: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutsches Seminar II, Werthmannplatz 3, D-79085 Freiburg.

Janine Hauthal: Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK), Otto-Behaghel-Straße 10A, D-35394 Gießen.

Ao. Prof. Dr. Hans Höller: Universität Salzburg, Fachbereich Germanistik, Akademiestraße 20, A-5020 Salzburg.

Dr. Arturo Larcati: Institut für Romanistik, Universität Salzburg, Akademiestraße 24, A-5020 Salzburg.

Dr. Christoph Leitgeb: Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Postgasse 7/1/1, A-1010 Wien.

Carly McLaughlin, M.A.: Department of German, Queen Mary College, University of London, Mile End Road, London E1 4NS, Großbritannien.

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Neuhaus: Universität Innsbruck, Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.

Prof. Dr. Dr. h. c. Franz K. Stanzel: Universität Graz, Institut für Anglistik, Heinrichstraße 26, A-8010 Graz.

Prof. Dr. Teresa Vinardell Puig: Universitat Pompeu Fabra, Ramon Trias Fargas, 25–27, E-08005 Barcelona, Spanien.

Dr. Walter Wagner: Universität Wien, Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft, Berggasse 11, A-1090 Wien.

Dr. des. Christine Weder: Universität Basel, Deutsches Seminar, Nadelberg 4, CH-4051 Basel.

Prof. Dr. Philipp Wolf: Universität Gießen, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Otto-Behaghel-Straße 10, D-35394 Gießen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hermann Blume, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien, Postgasse 7/1/1
Tel. + 43-1/515 81-3324 · Fax + 43-1/515 81-3322

Hermann.Blume@oeaw.ac.at · <http://www.oeaw.ac.at/sprachkunst>

Erscheinungsweise: jährlich zwei Halbbände. Anzeigen und Beilagen werden aufgenommen. Rezensionsexemplare erbitten wir direkt an den Redakteur. Eine Gewähr für die Berücksichtigung unverlangt eingesandter Bücher, Sonderdrucke etc. kann nicht übernommen werden.

Abonnement: € 40,70; Halbband: € 22,80

ISBN 978-3-7001-3885-3 (2. Halbband 2006)

AU ISSN 0038-8483

© 2006 by Österreichische Akademie der Wissenschaften

Satz: Redaktion ›Sprachkunst‹

Herstellung: Crossdesign · Mag. Helmut Weitzer, A-8042 Graz

<http://hw.oeaw.ac.at/sprachkunst>

<http://verlag.oeaw.ac.at>